



NEWSLETTER FAMILYPLUS MÄRZ 2019

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE UND BESCHÄFTIGTE
MIT FAMILIENAUFGABEN

INHALT

INHALT	1
FERIENSPIELE 2019	2
MUTTERSCHUTZ-PORTAL ONLINE	2
BETREUTES KINDERZIMMER BOCKENHEIM SCHLIESST ZUM 31.MÄRZ 2019	3
WILLKOMMENSTAGE IN DER FRÜHEN ELTERNZEIT	3
DAS GUTE KITA GESETZ	3
BEGABTENFÖRDERUNGSWERKE	4
PREKÄRE JOBSITUATION FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN	5
NEUE BESICHTIGUNGSTERMINE CAMPUS KITA WESTEND	5
RUTH MOUFANG-FONDS	5
LINKS, INFOS UND MEDIENSPIEGEL	6
ANGEBOTE DES HOCHSCHULSPORTS	6

FERIENSPIELE 2019



In den ersten drei Wochen der Sommerferien (1. bis 19. Juli) bietet der Familien-Service der Goethe-Universität wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für alle Kinder von Beschäftigten und Studierende im Alter von 6 bis 12 Jahren. Unter dem Motto *hoch hinaus* werden wir tolle Orte an der Uni und in der Stadt entdecken. Noch wollen wir nicht zu viel verraten, aber es wird auf jeden Fall geklettert und geforscht.

Die Anmeldung ist ab April auf unserer Website möglich: www.ferienspiele.uni-frankfurt.de

Termine der Ferienspiele 2019

- Sommerferienspiele: 01-19. Juli 2019
- Herbstferienspiele: Datum noch offen

KONTAKT

Sara Schlichting

Koordinatorin Ferienspiele

Tel.: +49 69 798-18133

Email: s.schlichting@em.uni-frankfurt.de

Iris Gebler-Lauer

Verwaltung

Tel.: +49 69 798-18698

Email: gebler-lauer@em.uni-frankfurt.de

MUTTERSCHUTZ-PORTAL ONLINE

MUTTERSCHUTZ.UNI-FRANKFURT.DE FASST INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE, BESCHÄFTIGTE UND UMSETZUNGSVERANTWORTLICHE IN DEN FACHBEREICHEN ZUSAMMEN



Zum 01.01.2018 ist das neue Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium – Mutterschutzgesetz (MuSchG) in Kraft getreten. Erstmals gilt der Mutterschutz damit auch für schwangere und stillende Student*innen. Wichtigstes Ziel ist die Verhinderung von potenziellen Diskriminierungen aufgrund der Schwangerschaft bzw. Stillzeit.

Wir haben alle Informationen für jede Zielgruppe speziell aufbereitet. Das neue Mutterschutz-Portal der Goethe-Universität sorgt damit für ein Höchstmaß an Transparenz und Handlungssicherheit für alle:

www.mutterschutz.uni-frankfurt.de

Alle Informationen finden Sie auf

www.mutterschutz.uni-frankfurt.de

BETREUTES KINDERZIMMER BOCKENHEIM SCHLIESST ZUM 31.MÄRZ 2019

Der pädagogische Träger, die unabhängige BVZ GmbH, hat beschlossen, das Betreute Kinderzimmer in Bockenheim zu schließen, da sie ihren Standards aufgrund personeller und struktureller Änderungen nur noch gerecht werden kann, wenn die Betreuten Kinderzimmer infrastrukturell und organisatorisch an die Kitas angebunden sind.

Weiterhin steht Ihnen jedoch das Betreute Kinderzimmer am Campus Westend zur Verfügung.

Eine weitere spontane bzw. Kurzzeitbetreuungsmöglichkeit für Kinder von 2-12 Jahren finden Sie bei den World Kids im Gallusviertel. Anmeldungen (bis 24h vorher) und Infos unter:
www.world-kids.de

WILLKOMMENSTAGE IN DER FRÜHEN ELTERNZEIT

Mit dem Projekt „Willkommenstage in der frühen Elternzeit“ richtet sich das Zentrum Familie / Haus der Volksarbeit e.V. an werdende und junge Eltern in schwierigen Lebenssituationen. Zu diesen zählen zum Beispiel u.a. sehr junge Eltern, Eltern in schwieriger finanzieller Situation, Alleinerziehende, Eltern mit unzureichenden Sprachkenntnissen, Familien ohne unterstützendes soziales Netz usw. Ab der Schwangerschaft oder Geburt bis zum ersten Geburtstag werden die Eltern begleitet durch Beratung, Unterstützung im Erziehungsalltag, praktische Hilfen und Kontaktgruppen. Links, Infos und Medienspiegel

<https://www.hdv-ffm.de/familien-und-paare/familienbildung-zentrum-familie/willkommenstage-in-der-fruehen-elternzeit/>

DAS GUTE KITA GESETZ

<https://www.zeit.de/gesellschaft/familie/2018-09/kindertages-staetten-gute-kita-gesetz-franziska-giffey-kinderbetreuung>

- Mittwoch 19.09.18 vom Bundeskabinett verabschiedet
- Ziel: Qualität der Betreuung steigern, und Gebühren für gering verdienende Eltern/Erziehungsberechtigte zu senken.
- Bund fördert Länder bis 2022 (Kritik: keine langfristige Lösung)
- Kein einheitlicher Betreuungsschlüssel (da Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern zu groß | Kritik: Unterschiede könnten größer werden, wenn manche Länder das Geld für mehr Personal ausgeben würden und andere eher die Kita-Gebühren senken würden → Auch um bei Wähler*innen zu punkten.
- Von den Gebühren freigestellt werden alle Familien, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind – also

Familien, die Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung oder Sozialhilfe beziehen. Bisher gilt das nur für Hartz-IV-Empfänger.

- Es soll eine bundesweit verpflichtende soziale Staffelung der Elternbeiträge geben.
- Das Kitagesetz definiert zehn Handlungsfelder, für die die Länder das Geld – neben der Senkung von Gebühren – ausgeben können. (längere Öffnungszeiten, bessere Qualifizierung der Erzieher*innen, kindgerechte Räume, bessere Ernährung, Sportangebot, stärkere sprachliche Förderung im Kitaalltag)
- Fachkräfte Offensive ist von Giffey geplant.
- Das Geld wird über Umsatzsteuerpunkte (da nicht Bundessache) und nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt (Kritik: Einiges wird bei der Verteilung nicht berücksichtigt, z.B. im Osten ist die Betreuungsquote von Kleinkindern sehr hoch, da bräuchte es mehr Geld)
- Das Gesetz soll Anfang des kommenden Jahres in Kraft treten. Bis dahin müssen die Vereinbarungen mit allen Ländern stehen.

Begabtenförderungswerke

■ STUDIEN- UND PROMOTIONSSTIPENDIEN DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Studierende (auch schon vor Aufnahme des Studiums) und Promovierende können sich direkt bei der Stiftung bewerben. Studierende im Bachelor-, Staatsexamen- oder Diplom- Studiengang können sich wiederum bis zum dritten Fachsemester bewerben (im Erststudium).

Internationale Studierende, die außerhalb Deutschlands ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben und bereits über einen ersten Studienabschluss verfügen, können sich um die Förderung eines Master-Studiums.

Besondere - wenn auch nicht die einzigen - Zielgruppen sind unter anderem: Studierende mit Migrationsgeschichte, Frauen in den MINT-Fächern und Erstakademiker*innen.

Bewerbungsfristen sind in der Regel der 01. März und der 01. September.

Neben der Heinrich-Böll-Stiftung gibt es 12 weitere Stipendiengeber*innen. Eine Übersicht mit allen weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf <https://www.mystipendium.de/stipendien/begabtenfoerderungswerke>.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer unter https://www.boell.de/sites/default/files/18_1130_fly_stw_deu.pdf.

Prekäre Jobsituation für Nachwuchswissenschaftler*innen

■ SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES DZHW ZUM THEMA ÜBERSTUNDEN

Laut einer Umfrage des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) arbeiten Nachwuchswissenschaftler*innen im Durchschnitt zwölf Stunden pro Woche mehr als vertraglich festgelegt. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen kommen auf knapp 13,5 Überstunden pro Woche, bei einer regulären Arbeitszeit von 30 Wochenstunden, das Verhältnis bei Postdocs beträgt hingegen 10 wöchentliche Überstunden zu regulären 37 Stunden. Gerade wenn eine Professur angestrebt wird, werden besonders viele Überstunden absolviert.

Die Rangliste führen die Naturwissenschaftler*innen an, das Schlusslicht bilden die Ingenieurwissenschaftler*innen.

Zudem gibt die Umfrage wieder, dass männliche Mitarbeiter in Teilzeit an deutschen Hochschulen, mit 17,5 Stunden knapp drei Überstunden pro Woche mehr machen als die weiblichen Mitarbeiterinnen.

Hier geht es zum Artikel:

<http://www.spiegel.de/karriere/ueberstunden-nachwuchswissenschaftler-arbeiten-zwoelf-stunden-pro-woche-zu-viel-a-1250502.html>

Neue Besichtigungstermine Campus Kita Westend

FÜHRUNG FÜR INTERESSIERTE

Ab sofort haben (werdende) Eltern die Möglichkeit die Campus Kita Westend am Gisèle-Freund-Platz 1 an den folgenden Montagen jeweils ab 17.15 Uhr zu besichtigen: 11. Februar, 29. April, 26. August und 25. November.

RUTH MOUFANG-FONDS

Aus Mitteln des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder II hat die Goethe-Universität den Ruth Moufang-Fonds eingerichtet. Die Namensträgerin Ruth Moufang erhielt 1957 ihr Ordinariat, sie war die erste Professorin der Johann Wolfgang-Goethe-Universität. Bis zum 17. Mai ist es wieder möglich Mittel aus dem Ruth Moufang-Fonds zu beantragen. Gefördert werden (innovative) Maßnahmen, die gezielt zur Karriereförderung von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen an den jeweiligen Fachbereichen beitragen, dazu zählen auch Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Studium, Wissenschaft und Familie. Vorstellbar sind hier z.B.: Symposien zur Darstellung verschiedener Karrierewege mit Familie in der jeweiligen Fachkultur, die Finanzierung für Öffentlichkeitsmaterialien zum Thema oder Vorträge

und Workshops zur partnerschaftlichen Aufteilung von Sorgearbeit.

Einzelförderung zur Kinderbetreuung ist grundsätzlich nicht möglich. Sollten Sie noch auf der Suche nach passenden Maßnahmen sein, berät Sie Sara Schlichting gern.

Weitere Informationen zum Ruth Moufang-Fonds finden Sie [hier](#).

LINKS, INFOS UND MEDIENSPIEGEL

■ VORLESUNGSZEITEN FÜR FAMILIEN: FAMILIE UND ARBEIT AN DER UNIVERSITÄT SIND OFT NICHT VEREINBAR.

Die Vorlesungszeiten in NRW sollen deshalb angepasst werden, fordert eine Initiative. Die Chancen, dass sich die Ruhr-Universität Bochum (RUB) mit dem Thema beschäftigt, stehen gut, da sie seit 2015 Teil der Charta „Familie in der Hochschule“ ist, welche bessere Lern- und Arbeitsbedingungen für Familien an Hochschulen im deutschsprachigen Raum schaffen möchte. Weitere Informationen zur Initiative unter:

<http://www.bszone.de/artikel/vorlesungszeiten-für-familien>

■ „ARMUTSRISIKO – WIE SICH DIE SITUATION VON ALLEINERZIEHENDEN VERBESSERN LÄSST.“

Im Interview mit Deutschlandfunk erläutert die Journalistin und alleinerziehende Mutter Caroline Rosales die Situation alleinerziehender Mütter in Deutschland. Sie plädiert für einen Wandel in der Politik, der sich an der gesellschaftlichen Realität diverser Familienformen orientiert.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/armutsrisiko-wie-sich-die-situation-von-alleinerziehenden.1008.de.html?dram:article_id=424682

ANGEBOTE DES HOCHSCHULSPORTS

■ FERIENPROGRAMM

Das Zentrum für Hochschulsport bietet in den Sommerferien 2019 wieder ein Spiel- und Sportprogramm für Kinder von Studierenden und Beschäftigten zwischen 6 und 10 Jahre an. Freie Kapazitäten können aber auch von Kindern, deren Eltern nicht Studierende oder Mitarbeitende der Goethe Universität Frankfurt sind, genutzt werden. Die Ganztagsbetreuung findet von Montag

Kontakt

Sara Schlichting

Tel.: +49 69 798-18133

Email: s.schlichting@em.uni-frankfurt.de

Podcast-Beitrag: Armutsrisiko – wie sich die Situation von Alleinerziehenden verbessern lässt.

<https://tinyurl.com/armutsrisiko-alleinerziehend>

bis Freitag auf dem Sportcampus Ginnheim eine von 08:00 bis 16:30 Uhr statt.

Voraussichtliche Zeiten:

Woche 1: 01. – 05. Juli 2019

Woche 2: 08. – 12. Juli 2019

<http://www.uni-frankfurt.de/51980627/Sportprogramm>

■ KINDERSCHWIMMEN

Spielerisch wird hier Spaß & Freude im Wasser geübt. Wer möchte, kann sich auch auf das Bronze- oder Silberabzeichen vorbereiten. Die Prüfungsgebühr sowie Abzeichen und Schwimmpass belaufen sich auf 10 €.

Bronzekurs

Voraussichtliche Zeit: Montag 16:00 – 17:00 Uhr

Silberkurs

Voraussichtliche Zeit: Freitag 15:00 – 16:00 Uhr

■ KINDER-KRAUL-KURS

Kraulen ist die schnellste und effektivste Schwimmart und auch gar nicht mal so schwer zu erlernen. In diesem Kraulkurs erlernen die Teilnehmer/innen die Grundform des Kraulschwimmens mit besonderem Augenmerk auf die Technik. Voraussetzung ist das Beherrschen des Brustschwimmens mit ein wenig Ausdauer (Bronze). Es sind keinerlei Vorkenntnisse zum Kraulschwimmen erforderlich.

Voraussichtliche Zeit: Freitag 16:00 – 17:00 Uhr

■ KINDERSPORTMIX

Lernen und staunen, tanzen und träumen – Spaß und Freude stehen bei allem was wir tun im Mittelpunkt! Komm, mach mit! Der Kindersportmix beginnt mit dem frühkindlichen Bewegungslernen, über ausprobieren mit viel Abwechslung, spielen, toben, singen, tanzen, balancieren, krabbeln, klettern, werfen & fangen, schaukeln, schwingen & fliegen, wippen, hüpfen, Phantasieren, Bewegungslandschaften und vielem mehr...es gibt euch Grenzen. Es ist ein kunterbuntes Programm und entsprechend der unterschiedlichen Altersgruppe angepasst!

Voraussichtliche Zeit: Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr

Weitere Informationen zu allen Angeboten ab April unter:
<http://www.uni-frankfurt.de/51980627/Sportprogramm>

■ YOGA IN DER SCHWANGERSCHAFT

Die unterschiedlichen Körperübungen dienen der Lockerung und Dehnung deiner Muskeln, Sehnen und Bänder und können so auch schwangerschaftsbedingte Beschwerden wie Rückenprobleme, Sodbrennen usw. lindern bzw. diesen vorbeugen. Die Übungen dienen zudem der Aufrichtung deines Körpers, wodurch der Umgang mit dem zusätzlichen Gewicht an Bauch und Brüsten erlernt wird. Weiterer wichtiger Bestandteil des Kurses sind verschiedene Entspannungstechniken, so dass du körperlich und geistig loslassen kannst. Entspannung wird durch Meditationen gefördert. Alle Übungen sind mit langem tiefem Atem verbunden, so dass du erfahren kannst, wie dich dein Atem am effektivsten versorgt und unterstützt. Weiterhin ist das Singen von Mantrensequenzen integriert, da Singen deinen Atem vertieft, Spannungen löst und dir und dem Baby guttut.

Der Kurs richtet sich Frauen ab der 12. Schwangerschaftswoche.

Bitte mitbringen: Yogamatte, Yogakissen oder kleines Sofakissen, Plaid oder Decke, Wasser ohne Kohlensäure

Hinweis: 1,5 Stunden vor Teilnahme nichts mehr essen.

Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr Seminarraum 4 (Stahl)

HAFTUNGSHINWEIS

Der Familien-Service im Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Ausschließlich deren Betreiber verantworten den Inhalt externer Seiten. Das Gleichstellungsbüro übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.

REDAKTION: Nasli Malek, Benjamin Kirst, Marie Grasse, Sara Schlichting

www.familie.uni-frankfurt.de

www.family.uni-frankfurt.de